

**IHK-Nachfolgeclub Lippe: Die Kontaktbörse der besonderen Art**

## Rechtzeitige Planung bringt neue Perspektiven

**Kreis Lippe.** Mit der Gründung eines Clubs möchte die Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold (IHK) älteren Unternehmern helfen, im Bedarfsfall geeigneten Nachfolger zu finden. Der Startschuss zu diesem Projekt fiel in der vergangenen Woche. »Wer seine Unternehmensnachfolge nicht rechtzeitig plant, der kann am Ende so richtig alt aussehen«, warnte IHK-Präsident Ernst-Michael Hasse auf der Auftaktveranstaltung. Gegen Sorgenfalten, die aus der langwierigen Suche nach einem geeigneten Nachfolger erwachsen, empfahl er anwesenden Seniorunternehmerinnen und -unternehmern eine Mitgliedschaft im neuen IHK-Nachfolgeclub.

Unter den 80 Gästen, die der Einladung in die IHK gefolgt waren, befanden sich auch zahlreiche Damen und Herren im »Junioralter«, die ihren Weg in die

Selbstständigkeit über die Unternehmensnachfolge gehen wollen. Im schrittweisen Einstieg in ein Unternehmen oder dessen Übernahme sehen sie für sich eine sinnvolle Alternative zur Neugründung. Um aus beiden Personengruppen die »passenden Paare« zusammen zu bringen, wird der IHK-Nachfolgeclub Lippe gegründet. Mitglied im Club können somit sowohl Unternehmer als auch potenzielle Nachfolger werden.

Die Vermittlung erfolgt an Hand aussagekräftiger Bewerbungsunterlagen und Unternehmensprofile. Das gegenseitige Kennenlernen erfolgt unter Moderation des IHK-Clubbetreuers. Im Umgang mit den unternehmens- und personenspezifischen Daten wird ein Höchstmaß an Vertraulichkeit gewährleistet. Niemand muss befürchten, dass der Konkurrenz eine unregelmäßige Nachfolgesitua-

tion offen gelegt wird oder der Arbeitgeber von den Wechselplänen erfährt. Den Bedarf nach einer solchen Kontaktplattform zeigte die große Resonanz der Auftaktveranstaltung. Nach Hasses Angaben sind im Kreis Lippe weit über 4.000 Inhaber oder Geschäftsführer 55 Jahre oder älter. Für diese Unternehmer sei demnach der Zeitpunkt gekommen, die Nachfolgeplanung in Angriff zu nehmen, so der IHK-Präsident. Die Nachfolgeplanung ist erfahrungsgemäß ein langwieriger Prozess. Im Stress des alltäglichen Geschäfts wird er oftmals vernachlässigt. Die derzeitige Konjunkturabschwächung könne, appellierte Hasse, als Chance gesehen werden. »Sofern Ihr Unternehmen von Auftragsrückgängen und schwächerer Auslastung betroffen ist, betrachten Sie diese Phase als nutzbringenden Freiraum. Füllen

Sie ihn jetzt sinnvoll aus mit der Vorbereitung Ihrer Nachfolge. Der neue IHK-Nachfolgeclub bietet Ihnen Unterstützung an.«

Axel Pick, Vorsitzender des Rechts- und Steuerausschusses der IHK informierte über die unterschiedlichen Methoden zur Ermittlung des Unternehmenswertes als Grundlage der Kaufpreisbildung. Steuerliche Aspekte bei der Unternehmensnachfolge außerhalb der Familie zeigte Gerhard Hirnrichs, Mitglied im Rechts- und Steuerausschuss der IHK auf. Er wies darauf hin, dass bereits bei der Vertragsgestaltung das Steuerrecht Berücksichtigung finden sollte.

Nähere Informationen zum IHK-Nachfolgeclub Lippe gibt es beim IHK-Clubbetreuer Frank Lumma unter Telefon (05231) 760128 oder im Internet unter »www.detmold.ihk.de«.



**Axel Pick, Frank Lumma, IHK-Präsident Ernst-Michael Hasse und Gerhard Hirnrichs sind sich einig, dass der IHK-Nachfolgeclub ein wichtiges neues IHK-Instrument ist, um lippische Unternehmen, in denen die Nachfolge in den nächsten Jahren zu regeln ist, zu unterstützen.**